Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 31

Artikel: Entbehrlichkeit der Lagerbaukunde als Unterrichtsgegenstand für die

schweizerischen Genietruppen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94748

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Darftellung (Rupferftic, Photographie, Galvano= plafit, heliogravure) als auch auf ben außerft fort= geschrittenen Stand im Gebiete ber Geodafie einen febr angenehmen Ginbrud machen.

Der Pflege ber Berwundeten und Kranken ist Setetens ber russischen Kriegsverwaltung große Aufmerksamkeit und Sorgkalt zugewandt. Wir sehen den Ambulance = Wagen eines Divisions = Lazarethes für je 4 Mann und mehrere Blessirten=Tragbahren in natürlicher Größe, sowie die Modelle eines reglementsmäßigen Divisions=Ambulance=Zeltes für drei Offiziere und eines zusammenzurollenden Ambulance=Zeltes für Mannschaft, 2 lange Käften mit chirur=gischen Requisiten und mehrere Feld = Instrumente= und Webicinkäften.

Die gesammte Ausstellung bes ruffischen Kriegsministeriums macht einen höchst befriedigenden Einbruck. Sollte je die ruffische Armee in die Lage kommen, an ihren Gegnern von 1854 Revanche zu nehmen, so wurden Lettere balb erfahren, welch' erstaunliche und großartige Leistungen auf dem Gebiete der Bewaffnung und Ausruftung Rufland zu verzeichnen hat. (Schluß folgt.)

Entbehrlichkeit der Cagerbaukunde als Unterrichtsgegenstand für die schweizerischen Genietruppen. *)

H. Der frangofisch=beutsche Rrieg hat in mannig= facher Beife gezeigt, baf bie fogenannte Lagerbau= funde einer umfaffenben Bereinfachung fabig ift, ja fo zu fagen fur eine Armee im Reldzuge als gang entbehrlich angenommen werben fann. Alle Werfe uber ben letten Rrieg, welche bis jest erschienen find, sowie die benfelben besprechenden Auffage in ben militarifden Beitidriften melben absolut feinen Rall von Lagerung größerer Truppenforper, weber in Belten noch Baraden, fonbern heben im Begen: theil die beständige Unterbringung ber Truppen in Cantonnemente, fei es in Scheunen, Rirchen ac., ber= vor. Bivouate fanden nur bann ftatt, wenn biefelben fic burdaus nicht umgeben liegen. Schirmzelte fanben jebenfalls auch beim Bivouac nur vereinzelte Anwenbung, und oftmale waren infalten Nachten bie Dann= schaften nur burch ihre Mantel vor ben Unbilben ber Bitterung geschütt, wie g. B. bie frangofifche Nordarmee nach ber Schlacht bei Pont-Nopelles auf bem Schlachtfelbe ohne Bachtfeuer bei einer Ralte von 7° R. bivouaciren mußte, ba fein Soly jur Berfügung fanb. 3m preußischen Militarmochen= blatt wird ben Cantonnemente großes Lob gefpenbet, und ift aus verschiebenen Bemerkungen ber Rebaktion ju erfeben, bag in Butunft nicht mehr baran gebacht

werben wird, bie Truppen in einem Feldzuge in La= gern, feien es Marfc ober Stanblager, untergu= bringen. Ja, es wird in berfelben Beitschrift lader= lich gefunden, bag bie englischen Truppen in Alber= ihot und bei ben jahrlich ftattfinbenben Danovern in Belten campiren. Ueberhaupt bestrebt fich bie Rebaktion bes erften militarifchen Blattes ber preu-Bifchen Armee bei jeber Belegenheit ben Erfahrunge: grunbfat auszusprechen, baß es gegenwärtig absolut nothwendig ist, alle Truppenübungen, auch in Be= jug auf Unterkunft und Berpflegung, möglichst ben im Rriege maggebenben Berhaltniffen anzupaffen. Stanblager werden nicht mehr in Gebrauch tommen, weil einestheils Beltlager im Binter ju wenig Schut bieten, anderntheils Baradenlager für größere Trup= penforper nur mit großem Beitaufwand berftellbar find, und zu biesem Zwecke im Kriege wohl allein nur Civilarbeiter und Unternehmer gur Bermendung tommen, wie bas bei ber Errichtung ber Depotlager für bie republifaniichen Armeen unter Bambetta ber Rall gemefen ift.

Diefe Erfahrungen, auf unfere fcweig. Berhalt= niffe angewenbet, laffen ertennen, bag bie Lagerbau= funde, wie fie ale Unterrichtegegenstand ben fcweiz. Benietruppen vorgetragen wirb, jum Minbeften wefentlich im Umfang befchrankt werben fann; auch bie eidgenöffischen Reglemente burfen barauf ver= gichten, Lagereintheilungen und Grundriffe ju geben. Bei ber ohnehin farg zugemeffenen Inftruftionszeit fur bie Genietruppen und ber geringern Bahl ber= felben mare einestheils eine Entlaftung von einem nicht mehr erforberlichen Unterrichtegegenftanb ju Bunften ber andern Facher fehr munichbar, andern= theils konnte baejenige, mas von bem ehemals wich= tigen Lagerbau noch fur bie Truppen nothwendig erscheinen murbe, am beften biefen felbft, beziehunge= weife ben Infanteriegimmerleuten, überlaffen bleiben. Rebenbei murbe bamit bas eigentliche Beniecorps befähigt, feine ungetheilte Rraft auf wirklich blos technische Arbeiten ju concentriren.

Die Inftruktion ber fdweiz. Genietruppen ift gegenwärtig eine mufterhafte und ift gar nicht baran zu zweifeln, bag in ben Schulen bei Beglaffung ber Lagerbaufunde um fo größere Erfbige in ben andern Unterrichtsgegenständen erzielt werden konnen.

Shstematischer Richtunterricht zur Ausbildung ber Richtmeister bei der Fuß-Artillerie; zu praktischem Gebrauche verfaßt von Fr. Otto, Lieustenant im R. B. I. Fußartillerie = Regiment. Ingolftabt, 1873. Krüll'sche Buchhandlung (E. Weiß).

Diefer Unterricht bilbet die Erganjung zu ben Reglementen über die Bebienung ber Geschüße, und ift baber in reglementarischer Kassung. Tropbem halt sich bieser Leitfaben burchaus nicht an bas bloß mechanische bes Richtens, sondern im Gegentheil sucht er "alles Mechanische in biesem Unterrichte zu versmeiben und benselben anregend zu machen."

Diefes wird erreicht, indem ber Berfaffer queift babin arbeitet, ben Begriff bes richtig gerichteten Gefcunes festqustellen und ben Begriff ber Corres

^{*)} Mit ber Ansicht, baß man bie Lagerbaufunde als Unterrichtsgegenstand fur bie Genietruppen ganz weglassen könnte, find wir nicht im mindesten einverstanden, auch erscheinen die angeführten Grunte nicht stichhaltig; ob es aber nicht möglich ware, die Ausbehnung bes betreffenden Unterrichts zu beschränken, barüber können Genie »Offiziere verschiedener Ansicht sein, und aus biesem Grunde haben wir diese Einsendung ausgenommen.